## Das gute Laune Vögelchen



Kekse mit Sinn



Es war einmal ••• ein Vögelchen, das sang so lieblich, dass die Menschen, die ihm zuhörten, ganz plötzlich gute
Laune bekamen. Eines Tages erfuhr der griesgrämige König von jener Begebenheit und wollte das Wundertier für sich haben.
Derjenige, der ihm das Vögelchen einfangen würde, der sollte reich belohnt werden.

Und so kam es, dass ein geschickter
Jäger dem Zwitschertier auflauerte
und es einfing. Stolz brachte er es dem
König und erhielt die versprochene Belohnung.
Das Vögelchen wurde in einen goldenen
Käfig gesperrt und sang trotzdem
seine fröhlichen Lieder.



Als der missmutige König dem Vogelgesang lauschte, da verbesserte sich schlagartig seine Laune und er lachte, sang und klatschte vor Freude in die Hände.

königlichen Berater, denn schon lange hatte es niemand mehr geschafft, den Herrscher des Landes zum Lachen zu bringen. Auch alle anderen Palastbewohner wurden von dieser Fröhlichkeit angesteckt und so feierte der König an jenem Abend mit seinem gesamten Hofstaat ein rauschendes Fest.

Als der König am nächsten Morgen vom Gezwitscher des Vögelchens erwachte, da war er enttäuscht. Nichts war geblieben von der guten Laune und des Vogels Lied zeigte keinerlei Wirkung mehr. Wütend rief der König nach jenem Jäger, der den Wundervogel eingefangen hatte. Er musste seine Belohnung zurückgeben. Und nicht nur das, der König drohte, ihm auch noch den Kopf abzuschlagen, wenn er nicht dafür Sorge trage, heraus zu finden, warum das Lied des Vögelchens gestern für gute Laune gesorgt hatte und heute eben nicht mehr.



## Jetzt war guter Rat teuer.

Dem Jäger war sein Leben lieb, und so beschloss er zur weisen Waldfrau zu gehen. Er fragte sie, was es auf sich habe mit dem Zaubervogel, und warum er plötzlich niemanden mehr gute Laune verschaffen könne.

Die Alte war eine gute Frau und gab gerne Auskunft, wenn es einem guten Zweck diente. So erzählte sie dem Jäger vom Geheimnis des Vögelchens, und wie man den König auch ohne Gezwitscher glücklich machen konnte.

Es begab sich nämlich, dass jenes Vögelchen jeden Tag zu Gast war bei einem Gewürzhändler. Dieser fütterte es stets mit einer Prise Zimt, Muskat und Nelken. Die feinen Gewürze waren es also, welche dem Vogel die Gabe verliehen jene lustigen Lieder zu trällern, die den Menschen so gute Laune verschafften.

Die Alte sprach: "Hör zu Jäger! Der Vogel soll wieder frei kommen! Nicht jeder Mensch kann sich diese teuren Gewürze leisten, aber der Gesang des Vogels macht alle Leute glücklich, die ihn hören. Und das soll auch so bleiben! Geh hin zum König und bring ihm Zimt, Nelken und Muskat. Wenn er

die Gewürze zu sich nimmt wirst du sehen, dass er



**-8**-

Der Jäger tat was ihm die Alte aufgetragen hatte. Von seinem letzten Geld kaufte er die drei Gewürzsorten und brachte diese dem König. Und mit einer List wollte er den mürrischen Herrscher auch noch überreden, den kleinen Singvogel wieder frei zu lassen.

"Ihr müsst wissen, edler König, des Vogels Gabe gute Laune zu verbreiten kann sich auf Dauer nur in Freiheit entfalten. Doch habe ich etwas für euch, das euch das Gemüt erhellt und euch Freude bereiten soll!"



So überreichte der Jäger dem König drei kleine Säckchen und bat ihn, vom Inhalt zu kosten. Er nahm eine Prise von jedem Gewürz und lächelte. Schnell verbesserte sich seine Laune und er freute sich von Herzen. Den kleinen Vogel ließ er sogleich frei und dieser flog schnurstracks zum Gewürzhändler um wieder vom Zimt-, Muskat- und Nelkengewürz zu naschen.

Und so ging diese Geschichte doch noch gut aus! Alle waren jetzt guter Laune und der Jäger bekam schließlich auch noch seine Belohnung zurück und durfte natürlich auch seinen Kopf behalten!





Bäckerei Bäckerei 4193 Reichenthal Marktplatz 3 Tel. 07214 / 4028

www.keksemitsinn.at

Kekse mit Sinn